

Primary Nursing - Entwicklung und Anwendung eines Evaluationsinstrumentes - Eine Chance für Pflegende und Patienten?

Projektbeschreibung

Ziel der Bachelor-Thesis war es, ein Evaluationsinstrument für den alltäglichen Gebrauch zu entwickeln, zu testen und zu implementieren. Basis dafür war eine Chancen-Risiken-Analyse. Das Instrument wurde insgesamt zweimal durchgeführt. Der zu befragende Personenkreis waren die Mitarbeiter der Station 10c, Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein. Die Bachelorarbeit ist sowohl für Studenten und Schüler als auch für Gesundheitsmanager für den Bereich Bildung und Pflegeinnovation interessant.

Ausgangssituation und Fragestellung

Seit dem Jahr 2012 befand sich die dermatologische Station des Campus Lübeck in der Einführung des Pflegesystems Primary Nursing. Nach und nach traten jedoch Probleme bezüglich der Implementierung auf. Diese waren, zum Beispiel, fehlende, fachliche Informationen für die Mitarbeiter, eine mangelnde interdisziplinäre Akzeptanz und der Umstand, dass die Projektleitung das Haus verließ.

Primary Nursing entstand in den USA aus dem Pflegenotstand heraus. Warum sollte die Pflegeorganisation nicht auch den Pflegenden hierzulande in einer Notsituation helfen? Zudem benötigte das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein ein wettbewerbsfähiges Konzept, welches die Pflege nach modernen, zeitgemäßen und transparenten Aspekten und Kriterien organisiert.

Bachelor Thesis

Ein Praxisproblem war gegeben und somit eine Grundlage für den Forschungsprozess. Aus dem Kontext der Projektentstehung ergaben sich folgende Forschungsfragen: Trägt die Implementierung von Primary Nursing zur allgemeinen Verbesserung der Mitarbeiterzufriedenheit bei? Sind die Patienten durch diese Pflegeorganisation effizienter und effektiver als vorher versorgt? Aus diesen Fragen legte die Autorin folgende Hypothese fest:

Wenn die Organisation der Pflege nun nach dem Pflegeorganisationskonzept Primary Nursing praktiziert wird, erhöht dies die vorher ermittelte Mitarbeiterzufriedenheit um 10%!

Um die erfolgreiche Bearbeitung der Fragen und der Hypothese zu gewährleisten, war es unerlässlich, die richtigen Forschungsmethoden zu wählen. Die Autorin entschied sich in diesem Fall für eine Mischung aus der Querschnittstudie und der Vorher-Nachher-Studie. Zur Datenerhebung diente das entwickelte Evaluationsinstrument. Deskriptive Statistiken visualisierten dann die Ergebnisse.

Auswirkungen in der Praxis

Von großer Bedeutung war es, die Mitarbeiter mit in die Entscheidungsfindung für Lösewege einzubeziehen. Dafür wurde der Personenkreis zweimal befragt. Jeder Mitarbeiter konnte sich anonym zum Thema äußern. Die Daten aus der ersten Befragung wurden zur IST-Analyse benutzt und repräsentierten somit die Ausgangslage für die nächste Datenerhebung. Im Allgemeinen ist das Ziel der Studie erreicht. Das Ergebnis der Mitarbeiterzufriedenheit wurde nicht nur um 10% verbessert, sondern um 15,56%. Die Ergebnisse der Fragen drei, fünf und sieben sind besonders hervorzuheben. Inhaltlich wurden die Mitarbeiter nach der Zufriedenheit mit ihren PVP-Patienten, nach der Pflegequalität und nach der Förderung der Kontinuität beziehungsweise nach dem Verantwortungsbewusstsein für die pflegerische Versorgung von Patienten gefragt. Die Resultate haben im Vergleich jeweils eine Steigerung von 32,54%, 23,69% und 19,45%. Die Ergebnisse zeigen, dass die Autorin mit ihrem Projekt fortschrittlich und richtungsweisend arbeitet und damit die Vision des Unternehmens authentisiert.

Bachelor Thesis

Primary Nursing Theory - Development and application of an evaluation tool - an opportunity for nurses and patients?

project description

The aim of the Bachelor thesis was to develop, test and implement an evaluation tool for daily use. This was based on a risk and opportunity analysis. The instrument was conducted twice. The interviewed group of people were the employees of station 10c, which is the Department of Dermatology, Venerology and Allergology of the Universitätsklinikum Schleswig-Holstein. The Bachelor thesis is both interesting for students and pupils, as well as for health managers for education and nursing innovation.

Initial situation and formulation of the problem

Since 2012 the nursing system Primary Nursing was introduced to the dermatological ward of the campus Lübeck. However, problems in implementation have arisen. These were, for example, a lack of technical information for the employees, the missing of interdisciplinary acceptance and the fact that the project management left the house.

Primary Nursing was created in times of the nursing crisis in the USA. Why should it not be possible for the nursing organization round here to help the nurses in an emergency situation? Furthermore, the Universitätsklinikum of Schleswig-Holstein required a competitive concept, which organises health care on modern, contemporary and transparent aspects and criteria.

Bachelor's Thesis

The real life problem was verified and thus the basis for the research process. The following research questions arisen from the context of project development: Does the implementation of primary nursing contribute to a general improvement in employee satisfaction? Is the patient care through this procedure more efficient and effective than before? Based on these questions, the author stated the following hypothesis:

If the organization of the nursing care is now based on Primary Nursing, it will increase the previously determined employee satisfaction by 10%!

In order to ensure the successful processing of the questions and the hypothesis, it was essential to choose the right research methods. In this case, the author chose a mixture of both, the cross-sectional study and the before-and-after study. The developed evaluation instrument was used to collect data. Then descriptive statistics visualized the results.

Impact in praxis

It was vitally important to involve the employees in the decision-making process. For this, the selected people were interviewed twice. Each employee was able to express himself anonymously to the topic. The data from the first survey was used for the actual state. It also represented the initial situation for the next data collection.

In general the aim of the study is achieved. The result of employee satisfaction was not only improved by 10%. It was even 15.56%. The results of Questions 3, 5 and 7 should be especially highlighted. In terms of content, the employees were asked for satisfaction with their PVP patients, for the quality of care and for the promotion of continuity. They were also inquired about the consciousness of responsibility for the nursing care of patients. In comparison to each other, the results increase 32.54%, 23.69% and 19.45%. The results show that the author works with her project in a progressive and direction-oriented way. The vision of the company is thus attested.